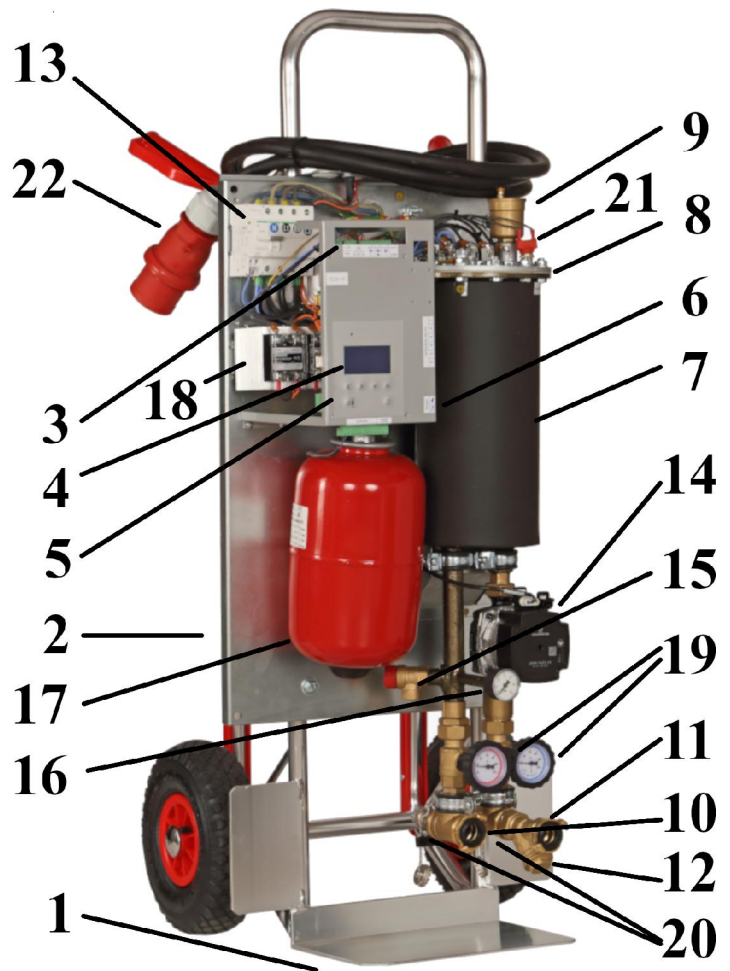


Bedienungsanleitung:
Mobile Elektrische Heizzentrale
Pro 21 kW

AUSMASS UND KOMPONENTEN DER ELEKTRISCHEN HEIZZENTRALE

(für mehr Information bitte besuchen Sie unsere Seite www.heizzentralen24.de)

1. Sackkarre aus Aluminium
 2. Montage Platte
 3. Montage Anschluss für die Steuerung
 4. LCD / LED Anzeige
 5. Steuerpanel
 6. Anschluss für Raumthermostat
 7. Tankmantel - Isolierung
 8. Heizaggregat
 9. Automatischer Luftabscheider
 10. Vorlauf $\frac{3}{4}$ "
 11. Rücklauf $\frac{3}{4}$ "
 12. Siebfilter
 13. Elektroschalter
 14. Hocheffizienzpumpe
 15. Sicherheitsventil 3 bar
 16. Manometer 4 bar
 17. Ausdehnungsgefäß *
 18. Industrielle SSR Relais
 19. Thermometer
 20. Wasserzulaufventilen
 21. Thermische Absicherung
 22. Elektroanschlussleitung mit Stecker*
- * nicht bei AsMB FMX Stark Pro



ANWENDUNG

Die elektrische mobile Heizzentrale wird vor allem für folgende Zwecke eingesetzt:

- Estrichtrocknung und Estrich aufheizen – Estrichprogramm und Programmierung inklusive;
- Notheizung;
- Bauheizung und Bautrocknung;
- Heizung in Biogasanlagen;
- Wärmequelle bei Industrie / Produktionslinien;
- Labor und wissenschaftliche Anwendungen;
- sonstige Anwendungen.

HYDRAULISCHE MONTAGE

Bevor Montage machen Sie sich bitte mit dem elektrischen und hydraulischen Diagramm, sowie mit allen technischen Informationen bekannt.

Die elektrische Heizzentrale soll man an die Installation mit $\frac{3}{4}$ ", 1" oder 1 $\frac{1}{4}$ " Verbindung anschließen (das hängt von dem Model ab) gemäß Wasserflussrichtung (bitte beachten Sie die entsprechende Pfeilen im Heizkessel). Die meisten Modelle sind mit GEKA Schnellkupplung ausgestattet, was den Anschluss deutlich leichter macht. Die Verbindung soll gemäß PN-91/B-02413 (offene Leitung), PN-91/B-02414 (geschlossene Leitung) oder gemäß entsprechenden gültigen Ländervorschriften gemacht werden. Vor der Installation der Heizzentrale muss die Leitung gründlich gespült werden, danach mit Wasser oder Frostschutzflüssigkeit (1,5 bar) gefüllt.

ELEKTRISCHE MONTAGE

Für die Installation dieses Gerätes wird ein 400 V Starkstromanschluss (3-Phasen-Wechselstromanschluss) benötigt. Für eine Erstzulassung ist die Zustimmung des jeweiligen Netzbetreibers einzuholen. Die Installation darf nur durch den jeweiligen Netzbetreiber oder durch ein in das Installateurverzeichnis des Netzbetreibers eingetragenes Installationsunternehmen vorgenommen werden. Elektrische Montage muss nach Ländervorschriften und von dem qualifizierten Elektriker gemacht werden. Die Heizzentralen können mit 3-Phasen-Strom betrieben werden (400V 3N~50Hz). Der Strom wird an Terminal verbunden, entsprechend zur Beschriftung L1 L2 L3 N. Die „Erde“ muss an Schrauben an Gehäuse verbunden sein. Die Tabelle mit technischen Dateien gibt entsprechende Informationen zur Leitungsquerschnitt, notwendigen Absicherung und möglichen Heizfläche bei Haupt- und Zusatzheizungsnutzen. Der Heizkessel muss an der ständigen Stromquelle via Einrichtung verbunden sein, welche Abschaltung des Heizkessels von der Wärmequellen an allen Enden ermöglicht. Der Abstand zwischen Befestigungen soll mindestens 3 mm betrachten. Wenn die Heizzentrale mit dem entsprechenden Stecker ausgestattet ist, verbindet man diesen mit der Stromquelle. Die elektrischen Anforderungen finden Sie in der Tabelle auf der Seite 5. Energieeffizienzklasse: D (Spektrum A+++ - D).

INBETRIEBNAHME DER HEIZZENTRALE

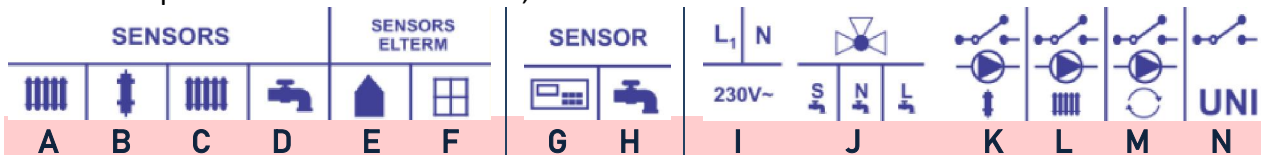
Bei Inbetriebnahme der mobilen Heizzentralen soll man besonders auf folgende Reihenfolge aufpassen:

1. Die Heizzentrale richtig an den Heizkreis und Wasserzulauf anschließen.
2. Bis 1,5 Bar mit dem Wasser füllen.
3. An Strom anschließen (den Stecker mit der Stromquelle verbinden).
4. ON/OFF Taste drücken (ca. 5 Sekunden gedrückt halten) – der Entlüftungsprozess wird aktiviert und 300 Sek. dauern. Dabei bitte die kleine Schraube am Entlüfter Bisschen öffnen.

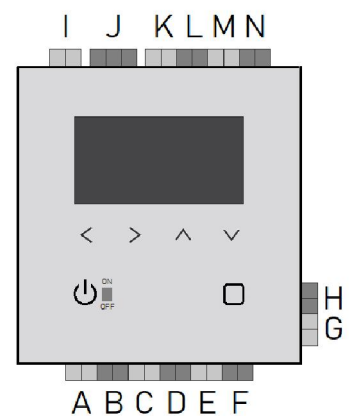
5. Bei der Ausführung mit der modulierten Leistung und Max. Leistungseinstellung stellen Sie bitte jetzt die gewünschte maximale Leistung ein. Diese kann auch später in Menu geändert werden.
Werkseinstellung: 4kW bei AsMB Pro 18, 21kW bei AsMB Pro mit 21 max. Leistung und 24kW bei AsMB Pro mit 24 max. Leistung.
6. Wenn die max. Leistung eingestellt ist, können Sie die Heizzentrale in den Heizbetrieb nehmen.
Oben am Gehäuse (in der Nähe vom Luftabscheider) befindet sich der On/OFF Schalter – sobald der Entlüftungsprozess beendet ist und die max. Leistung eingestellt ist, kann man den Schalter in die ON Position umstellen.
7. Die Heizzentrale ist arbeitsbereit.

Verbindung von Innen- (Raum) und Außentempersensoren (Witterung)

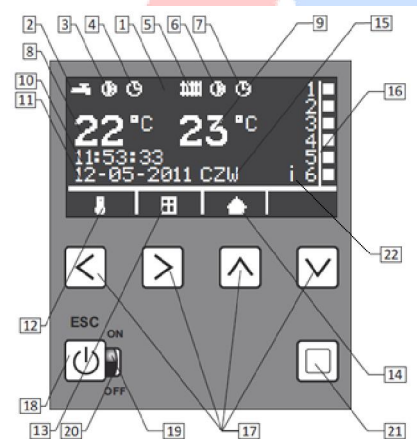
Innentempersensor ist mit einem 2-Strangdraht an E-Terminal an Heizkessel angeschlossen, Außentempersensor an F-Terminal; der Draht ist nicht enthalten.



- A – ZH Messung (ZH)
 B – Anschluss an hydraulische Weiche (BAL)
 C – ZH Messung (ZH)- Option
 D – BW Messung (HUW)
 E – Raumtemperaturfühler (ROOM)
 F – Aussentemperaturfühler /Witterung (WEAT)
 G – Externer Thermostat / Raumthermostat
 H – Externer Thermostat – BW Temperaturmessung
 I – Stromversorgung für Automatik
 J – Anschluss vom Elektroventil (Option bei BW-Set)
 K – ZH Pumpe für BW-Set (Option)
 L – ZH Pumpe
 M – Zirkulationspumpe
 N – Universalanschluss (Alarm-Option)



1. LCD Bildschirm
2. BW Funktionszeichen
3. BW Pumpe aktiv - Funktionszeichen
4. BW Programm aktiv - Funktionszeichen
5. ZH Funktionszeichen
6. ZH Pumpe aktiv - Funktionszeichen
7. ZH Programm aktiv - Funktionszeichen
8. Aktuelle BW Temperatur
9. Aktuelle ZH Temperatur
10. Zeit
11. Datum
12. ZH und BW Temperatureinstellung-Funktionszeichen
13. Witterung-Funktionszeichen
14. Raumtemperatur-Funktionszeichen
15. Wochentag
16. Relais Status
17. Funktionstasten (Symbole $\leftarrow \rightarrow \uparrow \downarrow$)
18. ON/OFF/Back – Taste (EIN/AUS/ZURÜCK)
19. Grüne Diode – Heizkessel eingeschaltet
20. Rote Diode – Heizkessel ausgeschaltet
21. Wahl taste
22. Internetmodul-Anschlusszeichen



Leistungstabelle		50m²	75m²	100m²	125m²	150m²	200m²	250m²	300m²
A+	Energieeffizientes Gebäude 20-25cm Isolierung Ca. 50kWh/m²/Jahr Ca. 40W/m²	4 kW	4 kW	6 kW	6 kW	9 kW	9 kW	12 kW	15 kW
B	Standard Gebäude 10-15cm Isolierung Ca. 90kWh/m²/Jahr Ca. 70W/m²	4 kW	6 kW	9 kW	9 kW	12 kW	15 kW	18 kW	24 kW
C									
D	Energieintensives Gebäude 0-5cm Isolierung Ca. 150kWh/m²/Jahr Ca. 120W/m²	6 kW	9 kW	12 kW	15 kW	18 kW	24 kW	30 kW	36 kW
E									

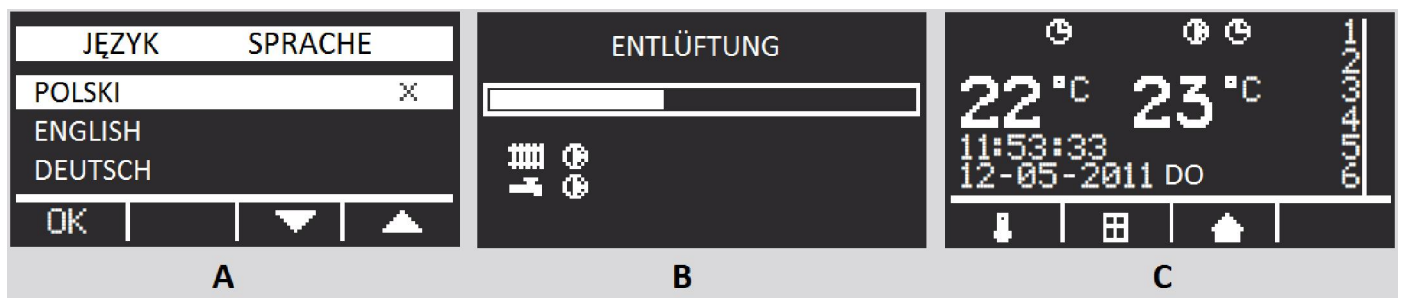
Elektrische Parameter	4 kW	4 kW	6 kW	6 kW	9 kW	9 kW	12 kW	12 kW	15 kW	18/21 kW	24 kW
	1 phase	3 phases	1 phase	3 phases	1 phase	3 phases	1 phase	3 phases	3 phases	3 phases	3 phases
Absicherung (A)	1 x 20	3 x 10	1 x 32	3 x 10	1 x 40	3 x 16	1 x 63	3 x 20	3 x 25	3 x 32	3 x 40
Leitungsquerschnitt (mm²)	3 x 4	5 x 2.5	3 x 4	5 x 2.5	3 x 10	5 x 2.5	3 x 10	5 x 4	5 x 4	5 x 6	5 x 10
	27 kW	30 kW	33 kW	36 kW	39 kW	42 kW	45 kW	48 kW	66 kW	96 kW	144 kW
	3 phases	3 phases	3 phases	3 phases	3 phases	3 phases	3 phases	3 phases	3 phases	3 phases	3 phases
Absicherung (A)	3 x 50	3 x 50	3 x 50	3 x 63	3 x 80	3 x 80	3 x 80	3 x 80	3 x 125	3 x 160	3 x 240
Leitungsquerschnitt (mm²)	5 x 16	5 x 16	5 x 16	5 x 16	5 x 25	5 x 25	5 x 25	5 x 25	5 x 50	5 x 70	5 x 120

Der genaue Leitungsquerschnitt muss durch einen qualifizierten Elektriker, basierend auf der Analyse von lokalen Bedingungen, angepasst werden.

PROGRAMMIERUNG

Bitte sichern Sie sich der Heizkessel ist an Strom verbunden, wie im Abschnitt "Hydraulische Montage / Elektrische Montage" beschrieben. Alle Ventile und Heizkörper sollen ganz geöffnet sein.

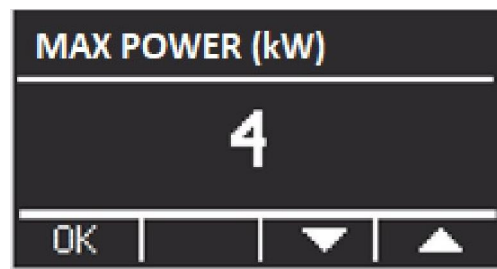
Grundeinstellung (mehrmals  drücken – Rückkehr zum Hauptmenu)



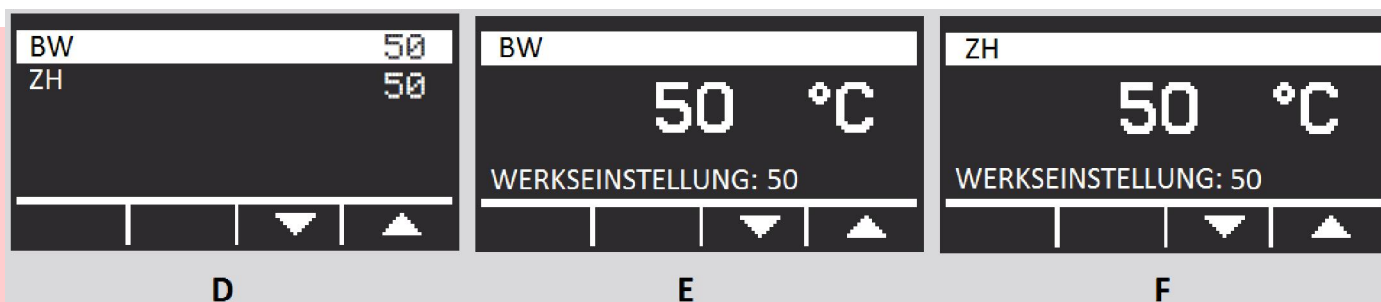
Der Heizkessel ist eingeschaltet, in Stand-by Modus – die rote Diode leuchtet (Nr.20 auf dem Bildschirm) – **die empfohlene Einstellung im Sommer**. Für 5 Sek.  drücken, die grüne Diode leuchtet (Nr. 19). Mit $\uparrow \downarrow$ wählen Sie bitte die Sprache (A) (Polnisch, Englisch, Deutsch, French – abhängig von der Programmversion), Bestätigung mit $\leftarrow$. Es wird „Entlüftung“ angezeigt, sowie Fortschrittsbalken (B). Der Prozess dauert 5 Min.

um den Heizkessel, Pumpe und Installation zu entlüften und er kann nicht übersprungen werden. Die ZH Pumpe wird inzwischen aktiviert, aber man kann die Heizung noch nicht einschalten. Die Entlüftung muss endgültig beendet sein, wenn das nicht reicht – die ganze Prozedur soll wiederholt werden (Heizkessel ausschalten und wieder einschalten).

Heizkessel **AsMB Pro** verfügt über die Möglichkeit von der Leistungsmodulierung: 18kW kann man zu 4/6/12kW und 24kW Einheit zu 12kW reduzieren. **Diese Wahl kann sowohl in der Anfangsphase der Installation als auch später unter Verwendung eines geeigneten Parameters (1,14 Max. Leistung (kW)) getroffen werden.**

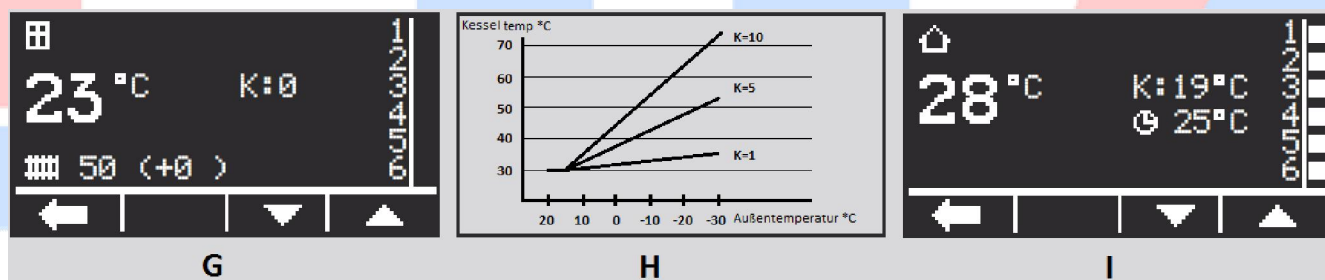


Es wird der Startbildschirm angezeigt (C).



Um BW-Funktionalität zu nutzen, braucht man eine andere Steuereinheit. Die Option von der Brauchwasser-Steuerung ersetzt dann die DIN-Programmierung.

ZH Temperatureinstellung – die Funktion vom Startbildschirm (C) mit der Taste ← eingehen, mit den Tasten ↑↓ ZH o. BW wählen (D). Die Taste  drücken um in die Temperatureinstellungsmenu zu gehen (E)(F), danach mit ↑↓ den Parameter einstellen. Die Wahl wird durch  bestätigt.



Witterungskurve (G) – vom Startbildschirm (C) mit der Taste → eingehen, mit ↑↓ Witterungskurve zwischen 0 und 10 einstellen. Die Kurven arbeiten für Außentemperaturen unter 15°C, mit 0 Einstellung – keine Kompensierung. Beim Standardarbeitsmodus verwaltet der Heizkessel die eingestellte Temperatur durch Anpassungsparameter, wie in der unteren Tabelle gelistet.

Für jeden Grad der Außentemperatur unter 15°C, die Anpassungsparameter sind:

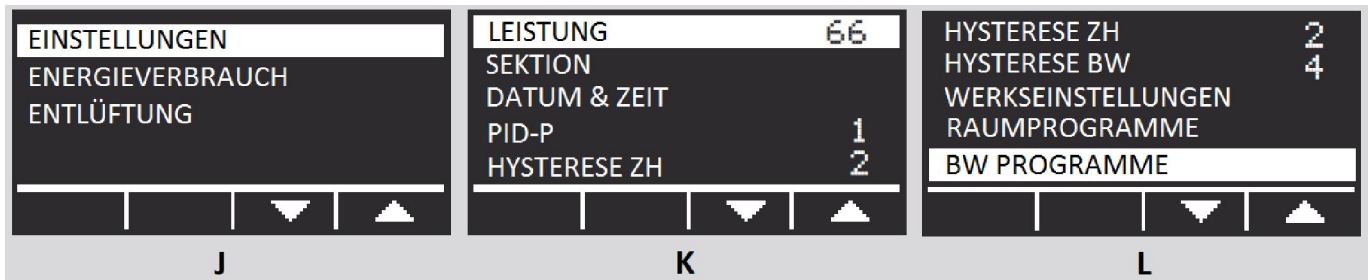
K=1	0,1°C	K=3	0,3°C	K=5	0,5°C	K=7	0,7°C	K=9	0,9°C
K=2	0,2°C	K=4	0,4°C	K=6	0,6°C	K=8	0,8°C	K=10	1,0°C

Beispiel (H): Die Kurve ist als K=5 eingestellt, Temperatureinstellung des Kessels 30°C. Außentemperatur über 15°C, Heizkesseltemperatur ist 30°C. Außentemperatur sinkt zu 5°C, Anpassung sieht so aus: $10 \times 0,5 =$

5°C (Grad unter 15°C x Wert für K=5), also Heizkesseltemperatur steigt zu 35°C; bei -5°C, Anpassung sieht so aus: 20 x 0,5 = 10°C, also Heizkesseltemperatur steigt zu 40°C, usw.

Raumtemperatureinstellung mit dem Heizkessel (I) - vom Startbildschirm (C) mit der Taste ↓ eingehen, mit ↑↓ Raumtemperatur zwischen 5-30°C einstellen.

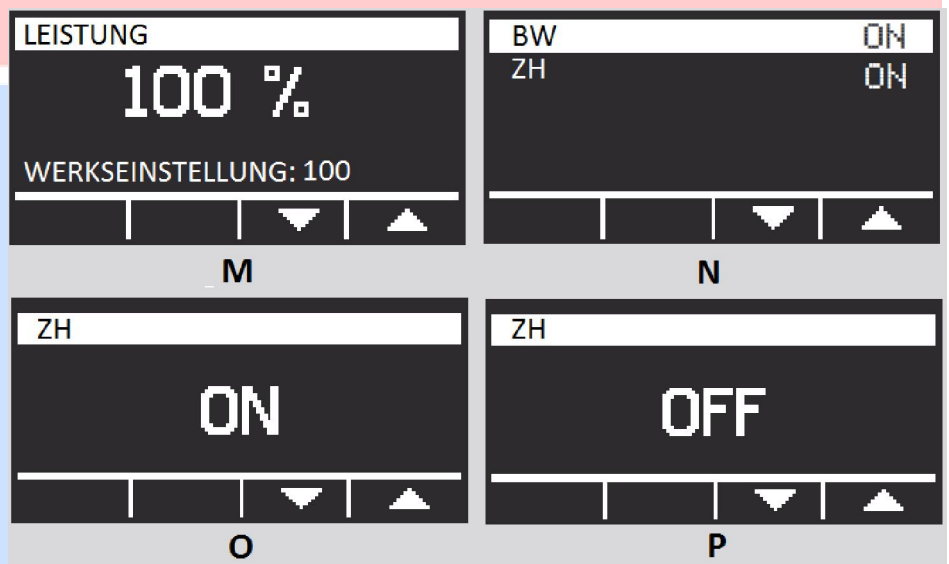
Detaillierte Einstellungen (mehrmals  drücken – Rückkehr zum Hauptmenu)



Struktur der Menu (J, K, L):

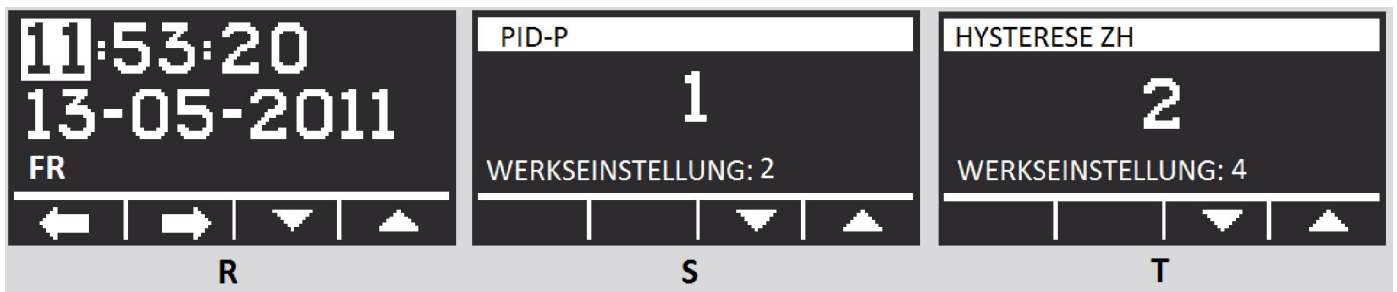
1. Einstellungen

- 1.1. Leistung
- 1.2. Sektionen
- 1.3. Datum und Zeit
- 1.4. PID-P
- 1.5. Hysterese ZH
- 1.6. Hysterese BW
- 1.7. Werkseinstellungen
- 1.8. Raumprogramme
- 1.9. BW Programme
- 1.10. Zirkulationspumpe
- 1.11. Zirkulationszeit
- 1.12. Kalibration
- 1.13. Internet
- 1.14. Max. Leistung (kW)
- 2. Energieverbrauch
- 3. Entlüftung



1.1. Einstellungen/Leistung –  auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Leistung (K) wählen und  drücken. Mit ↑↓ max. Leistung des Heizkessels einstellen 33/66/100% (M). Bestätigung folgt mit  Taste.

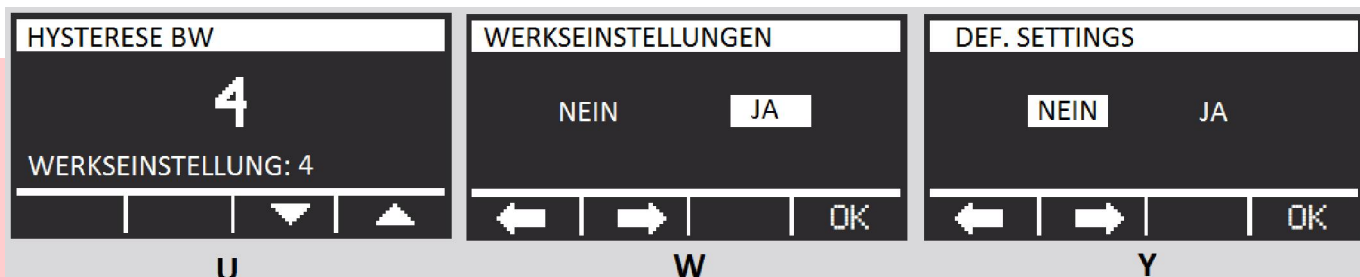
1.2. Einstellungen/Sektionen (nicht bei AsMB) –  auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Sektionen (K) wählen und  drücken. Mit ↑↓ zwischen ZH und BW (N) wählen.  drücken um in die Sektion einzugehen und mit ↑↓ den Status zwischen aktiv (EIN/ON)(O) und inaktiv (AUS/OFF)(P) einstellen. Bestätigung folgt mit  Taste.



1.3. Einstellungen/Datum und Zeit –  auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Datum und Zeit (K) wählen und  drücken. Mit $\leftarrow \rightarrow$ (R) zwischen Stunden, Datum, Wochentag wählen und mit $\uparrow \downarrow$ Wert einstellen. Bestätigung folgt mit  Taste.

1.4. Einstellungen/PID-P –  auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann PID-P (K) wählen und  drücken. Mit $\uparrow \downarrow$ (S) Parameterwert einstellen. Bestätigung folgt mit  Taste.
Achtung: Wenn der Heizkessel länger braucht um die eingestellte Temperatur zu erreichen – man soll hier 4 o. 5 einstellen, wenn der Prozess rapid ist – 1 o. 2 einstellen.

1.5. Einstellungen/ZH Hysterese –  auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann ZH Hysterese (K) wählen und  drücken. Mit $\uparrow \downarrow$ (T) Parameterwert einstellen (1-2-3-4-5-6). Bestätigung folgt mit  Taste.



1.6. Einstellungen/BW Hysterese –  auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann BW Hysterese (L) wählen und  drücken. Mit $\uparrow \downarrow$ (U) Parameterwert einstellen (1-2-3-4-5-6). Bestätigung folgt mit  Taste.

1.7. Einstellungen/Werkseinstellungen –  auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Werkseinstellungen / Def. settings (L) wählen und  drücken. Mit $\leftarrow$ (W/Y) die Wahl abbrechen (NEIN), mit $\rightarrow$ die Werkseinstellungen wählen (JA), $\uparrow$ Einstellungen aktivieren. Bestätigung folgt mit  Taste.

Werkseinstellungen

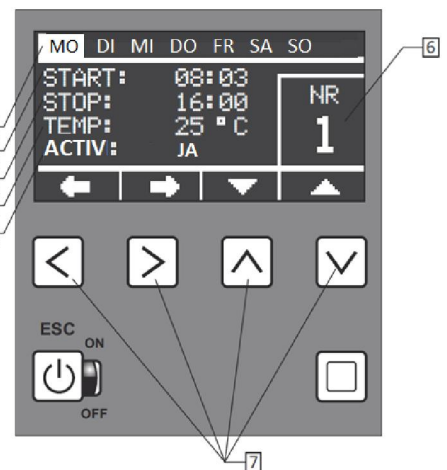
BW Temperatur.....	50°C	ZH Sektion.....	ON
ZH Temperatur.....	50°C	PID-P.....	3
Leistung.....	100%	ZH Hysterese.....	6
BW Sektion.....	ON	BW Hysterese.....	7

Raum- und Brauchwassertemperatur – Programmeinstellungen - nicht bei AsMB Modellen

Raum- und Brauchwassertemperatur Programme ermöglichen die gewünschte Temperatureinstellung und sie wirken mit der konstanten Temperatur jederzeit (Genauigkeit bis 1 Min.). Eine intuitive Menu und ein heller Bildschirm sorgen für sehr einfache Programmierung. Alle Einstellungen werden im nichtflüchtigen Speicher abgelegt und auch bei Stromausfall nicht gelöscht. Der Prozessor kann 9 unabhängige Programme steuern. Jeder Programm kann die Temperatur in dem gewünschten Zeitraum bestimmen.

Wenn zwei verschiedene Programmtemperatureinstellungen für einen Zeitraum bestimmt sind, gilt die höhere.

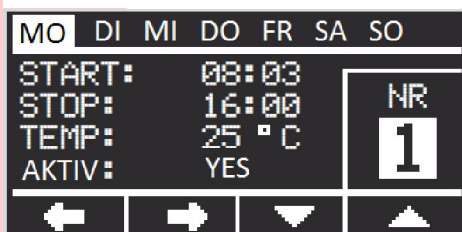
I	MO	TU	WE	TH	FR	SA	SU	Aktive Tage: alle
II	MO		WE		FR		SU	Aktive Tage: 4
III	MO			TH			SU	Aktive Tage: 3
IV	MO	TU	WE	TH	FR	SA	SU	Aktive Tage: 1 (zum Wählen)
V	MO	TU	WE	TH	FR			Aktive Tage: Arbeitsstage
VI						SA	SU	Aktive Tage: Wochenende
VII	MO	TU	WE	TH	FR	SA		Aktive Tage: 6
VIII								Aktive Tage: beliebig



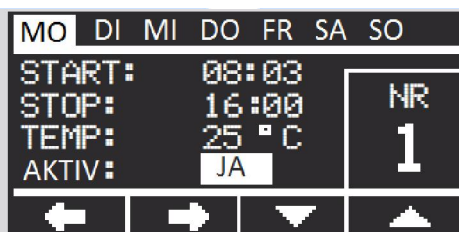
IX

Aktive Tage: **beliebig**

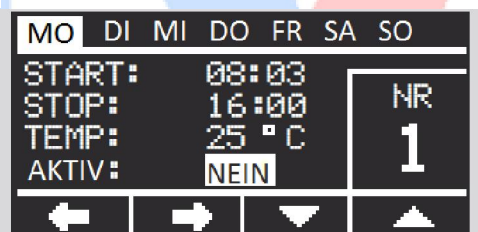
1. Wochentage, 2. Programm Start, 3. Programm Stop, 4. Temp. Einstellung: 20-70°C, 5. Aktiv: ja/nein, 6. Programmnr.: von 1 bis 9, 7. Funktionstasten



Z



a



b

1.8. Einstellungen/Raumprogramme – auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Raumprogramme wählen (L) und drücken. Mit $\leftarrow \rightarrow$ (Z) Parameter wählen (Wochentage, Arbeitszeit, Temperatur, Status), mit $\uparrow \downarrow$ Parameterwert einstellen. Bestätigung folgt mit Taste.

1.9. Einstellungen/BW Programme (für AsDC-W und BW Paket) – auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann BW Programme wählen (L) und drücken. Mit $\leftarrow \rightarrow$ (Z) Parameter wählen (Wochentage, Arbeitszeit, Temperatur, Status), mit $\uparrow \downarrow$ Parameterwert einstellen. Bestätigung folgt mit Taste.

Aktiv/inaktiv – Programmstatus – jeder Programm kann zeitlich deaktiviert sein. Um das zu machen ändert man Status in dem gewählten Raum- o. Brauchwasserprogramm für: nein (b). Um den Programm wieder zu aktivieren ändert man Status zurück für: ja (a).

1.10. Einstellungen/Zirkulationspumpe – auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Zirkulationspumpe wählen und drücken. Mit $\leftarrow \rightarrow$ Parameter wählen (Wochentage, Arbeitszeit, Temperatur, Status), mit $\uparrow \downarrow$ Parameterwert einstellen. Bestätigung folgt mit Taste.

1.11. Einstellungen/Zirkulationszeit – on auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Zirkulationszeit wählen und drücken. Mit $\uparrow \downarrow$ Parameterwert einstellen. Bestätigung folgt mit Taste.

1.12. Kalibration -  auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Kalibration wählen und  drücken. Mit ↑↓ Parameterwert der Korrektur von Raumthermostat oder Witterung einstellen. Bestätigung folgt mit der  Taste.

1.13. Internet -  auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Internet wählen und  drücken. Mit ↑↓ kann man die Applikationsidentifizierung eingeben und PIN ändern. Bestätigung folgt mit der  Taste.

1.14. Max. Leistung (kW) – Option.  auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Max. Leistung wählen und  drücken. Mit ↑↓ kann man die Leistung einstellen. Bestätigung folgt mit der  Taste.



2. Energieverbrauch -  auf dem Startbildschirm (C) und ENERGIEVERBRAUCH eingehen (J).  drücken um den Energieverbrauch anzuzeigen (c). Mit → kann man den Zähler löschen (**Zähler lö.**) – der Zeigt Energieverbrauch in kW seit Anfang von der Verbrauchsmessung bis bestimmten Zeitpunkt innerhalb von 24 St. Zeitspanne. Nach 24 St. stoppt der Zähler automatisch. **Letzte 24 St.** – es wird Energieverbrauch für die letzten 24 St. mit 20 Min. Aktualisierung berechnet. Für Option **LIMIT** drückt man ↓; diese Option ermöglicht den max. Energieverbrauch in kW einzustellen. Nach dem Verbrauch von dieser Kilowattzahl schaltet der Heizkessel aus – eine PV Erweiterung. Wenn diese Option aktiv ist, sieht man das Wort **LIMIT** auf dem Hauptbildschirm.  - zurück.

3. Entlüftung – das schaltet den zusätzlichen Entlüftungsverfahren ohne den Heizkessel auszuschalten. Ordnungsmäßige Systementlüftung sorgt für die problemlose Funktionalität und Arbeit. Diese Funktion prüft auch die richtige Arbeit der Pumpen.  auf dem Startbildschirm (C) und ENTLÜFTUNG eingehen (J).  drücken um BW / ZH Optionen zu sehen (d). Mit ↑↓ Parameterwert einstellen – EIN/AUS (ON/OFF) (e). Bestätigung folgt mit  Taste.

Die Heizkessel sind mit **AntiStop** Funktion ausgestattet. Die automatische Funktion schaltet die Pumpe für eine Minute alle 14 Tage ein. Das vermindert das Risiko vom Pumpenrotorendeffect. **AntiStop** funktioniert unabhängig von EIN/AUS (ON/OFF) Status. Es ist empfohlen den Heizkessel in AUS (OFF) Modus außer Heizungsaison zu halten (die rote Diode leuchtet) - der Stromverbrauch liegt nun bei 0,5 W!



Das Gehäuse nicht demontieren, wenn der Heizkessel eingeschaltet ist. Wenn der Heizkessel durch einen Fehler ohne Wasser aktiviert wurde, warten Sie bis Heizelemente abkühlen, danach mit Wasser füllen und wieder einschalten. Auf keinem Fall den Heizkessel mit Wasser füllen, wenn er immer noch heiß ist. Sobald das Wasser in der Zentralheizung erwärmt ist, muss das System wieder entlüftet werden (besondere Aufmerksamkeit muss der Entlüftung der Zentralheizungspumpe und der Kesselluftentlüftung gewidmet werden).

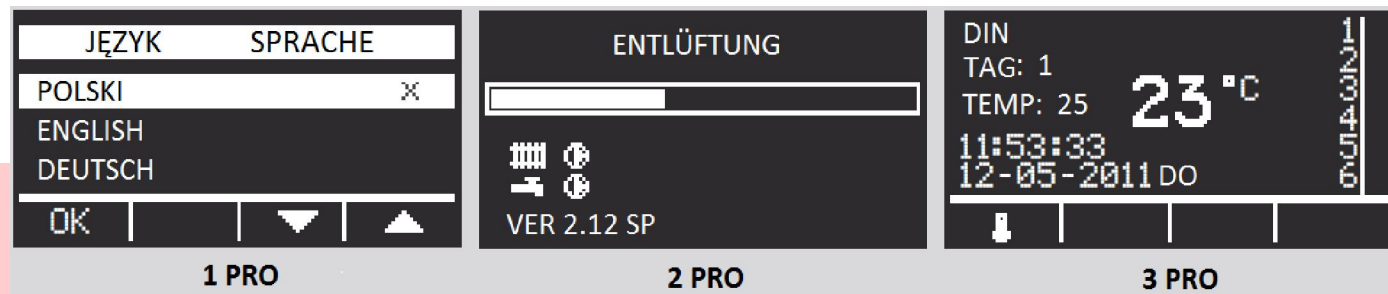
Bedienungsanleitung für FMX Pro / Smart Pro

(Für Basiseinstellungen sehen Sie bitte Bedienungsanleitung für Standard-Heizkessel. Bitte beachten Sie, dass bei mobilen Geräten die BW-Funktionalität, als auch die Wochenprogrammierung nicht zur Verfügung stehen. Dazu braucht man eine andere Steuereinheit, ohne DIN-Funktionalität.)

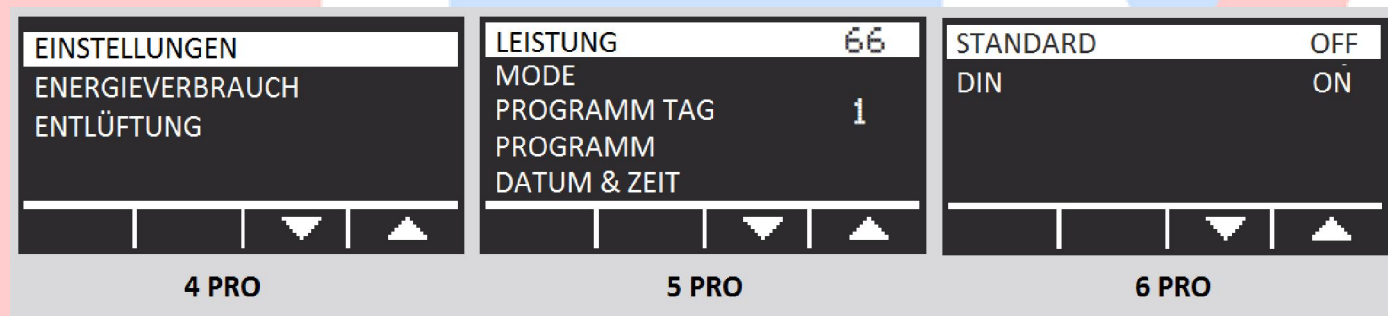
Elektrische mobile Heizzentrale FMX PRO / SMART PRO - DIN Mode - Temperaturen (Werkseinstellung):

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22 - 30
Temp °C	25	25	25	30	35	40	45	50	55	55	55	55	55	55	55	50	45	40	35	30	25	0

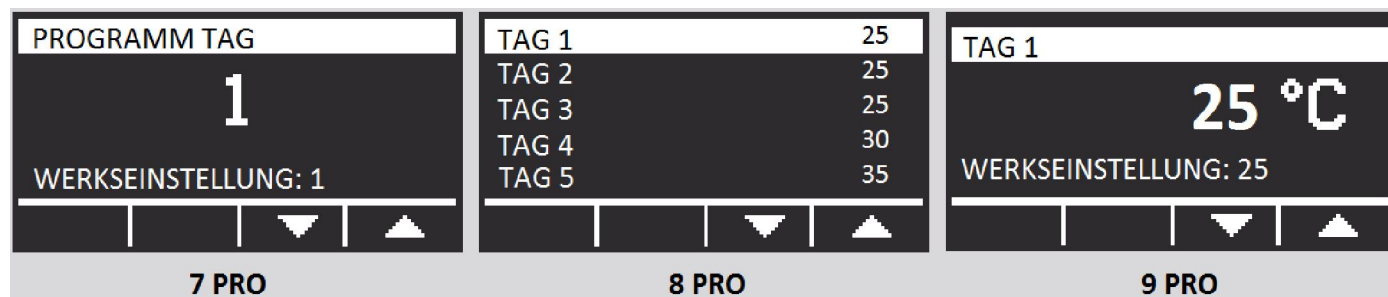
Basiseinstellungen (mehrfach die Taste  drücken – zurück zu Hauptmenü)



Man sieht Hauptbildschirm (3 PRO) mit DIN Mode als aktiviert. Die Heizzentrale ist bereit den Heizungsprozess nach DIN Norm durchzuführen (DIN EN 1264-4).



MODE – auf dem Hauptbildschirm die Taste  drücken (3 PRO) und EINSTELLUNGEN eingehen (4 PRO), danach MODE wählen (5 PRO) und die Taste  noch Mal drücken. Mit  wechseln zwischen STANDARD (Standard Heizkessel) und DIN (Arbeitsmode nach DIN Norm) Mode mit ON/OFF (6 PRO), mit der Taste  bestätigen. Nach 30 Tagen ist der Programm beendet – die Heizzentrale deaktiviert beide Mode (OFF Einstellung) (6 PRO). Man kann die Heizzentrale manuell bis 30 Tage programmieren. Man soll Dauer des Programms und Temperaturen an örtliche Bedingungen und Bedürfnisse anpassen.



PROGRAMMTAG – die Taste  auf dem Hauptbildschirm drücken (3 PRO) und EINSTELLUNGEN (4 PRO) eingehen, dann PROGRAMM TAG (5 PRO) wählen und die Taste  noch Mal drücken. Mit  den ersten Start - Programtag wählen (default: 1 bedeutet alle 30 Tage sind eingestellt und geplant: wenn man z.B. 14 Tage Laufzeit einstellen möchte, sollte ab 15. Tag 0 °C eingestellt werden) (7 PRO).

PROGRAMM - die Taste  auf dem Hauptbildschirm drücken (**3 PRO**) und **EINSTELLUNGEN (4 PRO)** eingehen, dann **PROGRAMM (5 PRO)** wählen und die Taste  noch Mal drücken. Alle 30 Tage sind mit eingestellten Temperaturen zu sehen (DIN) (**8 PRO**). Mit $\uparrow\downarrow$ kann man den gewünschten Tag wählen und mit $\rightarrow$ die Einstellungen eingehen. Dann kann man die Temperatur einstellen (**9 PRO**) und mit der Taste  bestätigen.

Garantiebedingungen:

Für das angebotene Produkt besteht eine Herstellergarantie (weitere Informationen und Hinweise zur Garantie siehe unten!)

Garantiebedingungen:

Der Hersteller (Elterm M.M. Kaszuba Sp. J.) gewährt 12 Monate Garantie auf die mit dem Garantieversprechen beworbene Ware – mobile elektrische Heizzentrale. Die Frist für die Berechnung der Garantiedauer beginnt mit Rechnungsdatum. Die Garantieleistung des Herstellers erstreckt sich räumlich auf das Land der Bundesrepublik Deutschland. Treten während dieses Zeitraums Material- oder Herstellungsfehler auf, gewährt der Hersteller als Garantiegeber im Rahmen der Garantie eine der folgenden Leistungen nach seiner Wahl:

- kostenfreie Reparatur der Ware / kostenlose Verfügbarkeit von Ersatzteilen oder
- kostenfreier Austausch der Ware gegen einen gleichwertigen Artikel,
(ggf. auch ein Nachfolgemodell, sofern die ursprüngliche Ware nicht mehr verfügbar ist).

Bitte wenden Sie sich im Garantiefall in erster Linie an Ihrem lokalen Distributor. Sie können sich auch direkt an den Garantiegeber wenden:

Elterm M.M Kaszuba Sp. J
Przemyslowa 5
86-200 Chelmno
Polen
Email: biuro@elterm.pl
Tel.: +48 56 686 93 05 (intern. 21)

Garantieansprüche sind ausgeschlossen bei Schäden an der Ware durch:

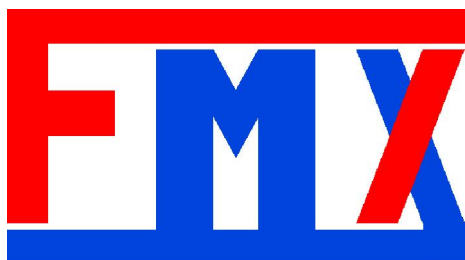
- missbräuchliche oder unsachgemäße Behandlung;
- Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Hitze, Überspannung, Staub etc.);
- Nichtbeachtung etwaiger Sicherheitsvorkehrungen;
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung;
- Gewaltanwendung (z. B. Schlag, Stoß, Fall);
- eigenmächtige Reparaturversuche oder Umbau;
- normaler Verschleiß.

Eine Inanspruchnahme der Garantieleistung setzt voraus, dass dem Garantiegeber die Prüfung des Garantiefalls durch Einschicken der Ware ermöglicht wird. Hierbei ist darauf zu achten, dass Beschädigungen auf dem Transportweg durch eine entsprechende Verpackung vermieden werden.

Für die Beantragung der Garantieleistung müssen Sie dem Garantiegeber auf Verlangen einen Kaufnachweis zur Verfügung stellen (z.B. durch Beilegen einer Kopie der Originalrechnung der eingesandten Ware). Wir bitten um Verständnis, dass der Hersteller ohne Zurverfügungstellung eines Kaufnachweises die Garantieleistung ablehnen kann, da der Nachweis der Berechnung der Garantiefrist dient. Des Weiteren müssen Sie Namen und Anschrift des Verkäufers mitteilen, sofern sich diese Daten nicht aus dem übermittelten Kaufnachweis ergeben sollte bzw. die dortigen Daten nicht mehr aktuell sind. Sofern es sich um einen berechtigten Garantieanspruch handelt, erfolgt die Garantieabwicklung für Sie frachtfrei. Eventuell von Ihnen verauslagte Versandkosten werden durch den Garantiegeber erstattet.

Hinweis:

Ihre gesetzlichen Rechte bei Mängeln werden durch dieses Garantieversprechen nicht eingeschränkt und können von Ihnen unentgeltlich in Anspruch genommen werden. Etwaig bestehende gesetzliche Gewährleistungsrechte uns gegenüber bleiben von diesem Garantieversprechen also unberührt.



FMX Foreign Market Exchange

Christoph Mackowiak

Kirchstraße 19 A, D-67294 Rittersheim

Tel.: +49 (0) 1573 00 20 940, Email: info@fmx24.de

www.fmx24.de